

U N S E R E
Gemeinde

AUSGABE 255


FRÜHJAHR 2022

AUS DEM INHALT:

Frühjahrssammlung Diakonie:
Corona: Gemeinsam die Folgen bewältigen

Neues aus dem Kindergarten

Chorsingen in Corona-Zeiten



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Bad Neustadt
a. d. Saale

PFARRER*INNEN UND KANTOR*IN



Dekan Uwe Rasp

Tel.: 09771 63696-30

dekanat.badneustadt@elkb.de

Innenstadt Bad Neustadt



Pfarrerin Susanne Ress

Tel. 09771 6868493

susanne.ress@elkb.de

Brendlorenzen, Dürrnhof, Herschfeld, Lebenhan,
östl. Außenstadt, Eichenhausen, Heustreu, Hollstadt,
Rödelmaier, Unsleben, Wollbach



Pfarrerin Gerhild Ehrmann

Tel. 09771 6301630

gerhild.ehrmann@elkb.de

Gartenstadt, Löhrieth, Mühlbach, Neuhaus, z. T. westl. Außenstadt,
Burgwallbach, Hohenroth, Kollertshof, Leutershausen, Niederlauer,
Unter- u. Oberebersbach, Salz, Windshausen



Kantor

Thomas Riegler

Tel. 09771 6355999

Kirchenmusik.badneustadt
@elkb.de



Kantorin

Karin Riegler

Tel. 09771 6355999

Kirchenmusik.
badneustadt
@elkb.de

SEELSORGE IM HEILBAD UND AM RHÖN-KLINIKUM CAMPUS



Pfarrer Harald Richter

Tel. 09771 8807

harald.richter@elkb.de

Zentrum für klinische Medizin,
Psychosomatische Klinik, Frankenklinik, Kurseelsorge



Pfarrer Jochen Barth

Tel. 09776 8170543

joachim.barth@elkb.de

Neurologische Klinik,
Station E2 Frankenklinik,
Ansprechpartner
für die Saaletalklinik



Pfarrerin

Marion Ziegler

Neurologische
Klinik

Liebe Leserin, lieber Leser,

viel Neues konnten wir seit unserem Umzug ins Dekanatsgebäude in Bad Neustadt erleben. Schon in den ersten Tagen beobachteten wir Eichhörnchen, die in halsbrecherischer Geschwindigkeit die große Linde im Garten hinauf und kopf-über wieder hinab huschten. Was für Kletterkünstler! Am Heiligabend dann – um die Mittagszeit – sahen wir, dass eines der Eichhörnchen am Kirchturm hinaufspurtete und den Glocken in unserer Christuskirche über die Schalllamellen einen Besuch abstattete (siehe Bild auf der Titelseite).

In der Bibel und der christlichen Überlieferung kommen viele Tiere vor, und gerade in der Passions- und Osterzeit tummeln sich die unterschiedlichsten Exemplare von ihnen: vom Palmesel beim Einzug in Jerusalem über Christus als Opferlamm bis zum Hahn der Petrusverleugnung. Ganz zu schweigen von den vielen Hasen, die sich – meist aus Schokolade – in vielen Osterbräuchen breitgemacht haben. Eichhörnchen kommen leider weder in der Bibel noch in der christlichen Tradition vor (jedenfalls nach meiner Kenntnis), obwohl sie doch so putzige und sympathische Tierchen sind.

Welche Botschaft könnte nun dennoch das Eichhörnchen mitbringen? Schnell fällt mir da das Sammeln ein: Bekanntlich legen Eichhörnchen für den Winter viele kleine Depots an mit Nüssen und anderen Samen, gewissermaßen als Lebensversicherung für schlechte Zeiten. Wenn dann durch Wind und Schneefall die Futtersuche in den Baumkronen erschwert ist, der Magen aber knurrt, finden sie die allermeisten dieser Lager wieder.

So eine Eichhörnchen-Strategie könnte doch auch für unseren Glauben hilfreich sein: Auch für uns gibt es die eine oder andere „Winterzeit“ oder Durststrecke im Leben, Zeiten, in denen jeder Halt wegzubrechen scheint, in denen man nichts mehr sieht und nichts mehr hören will und nicht mehr weiß, was man glauben soll. Da hilft es, wenn man sich in guten Zeiten einen Vorrat an Glaubenserfahrungen angelegt hat, auf den man dann zurückgreifen kann.

Der Psalm 23 ist für mich so ein Glaubensvorratslager oder gerade jetzt in der Passionszeit das schlichte Lied „Korn, das in die Erde“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 98). Darum wird Jesus Christus mit einem Samenkorn verglichen wird, das in die Erde gelegt „in den Tod versinkt“, um dann aber als Keim der Liebe Gottes „aus dem Acker in den Morgen“ zu dringen. Ostern in einem Bild aus der Natur, die Auferstehung unseres Herrn im Gleichnis der aufkeimenden Saat: „Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.“ Was für ein wunderbares Bild! Nach einem vielleicht langen und harten Winter grünt und blüht es plötzlich wieder. Hoffnung auf neues Leben. Liebe wächst heran, nicht der Hass. Im Felsgestein des Grabes Jesu schien alles verloren, „unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn“, in den Irrungen und Wirrungen dieser Welt – von Corona bis zum menschlichen Elend nah und fern.

Von Jesus kennen wir übrigens noch eine Geschichte, in der er von der aufkeimenden Saat erzählt. Das ist sein Gleichnis vom Sämann (Markus 4): „Es ging ein Sämann aus zu säen.“ (Wie derzeit unsere Landwirte!) Und die Samen fallen auf unterschiedlichen Boden, ein Teil gar unter die Dornen. Nur auf dem guten Ackerboden kann die Saat aufgehen und trägt dann „hundertfach Frucht“. In der Deutung des Gleichnisses schreibt der Evangelist, dass der Samen Gottes Wort sei. Bei vielen stößt es auf taube Ohren und verpufft. Bei manchen aber kommt

es tatsächlich an, und der Glaube kann wachsen. Ich wünsche uns, dass wir zu den Letzteren gehören.

Schließlich noch einmal zurück zu den Eichhörnchen. Einem alten Volksglauben zufolge soll sich der Leibhaftige selbst in so einem kleinen harmlosen Wesen zeigen: „Der Teufel ist ein Eichhörnchen.“ Bloß weil es ein rotes Fell hat. Ich finde ganz im Gegenteil: Das Eichhörnchen könnte sogar ein geeigneteres Symboltier für Ostern sein als der Osterhase. Schade, dass es nicht in der Bibel vorkommt!

Ihr Dekan Uwe Rasp

Save The Date!

19.04. bis 22.04.2022

Lift Me Up!

**gemeinsam hoch hinaus zum
Volkersberg**



Gruppenleiter*innenschulung für Jugendliche ab 15 Jahren
organisiert von der
kja Main-Rhön und der EJ im Dekanat Bad Neustadt

Schulung für Gruppenleiter*innen für Jugendliche ab 15

Nähere Infos findet Ihr auf unserer Website www.ej-nes.de
oder direkt bei Dekanatsjugendreferentin Christina
Studtrucker, E-Mail: ej-nes@elkb.de, Tel.: 0171 3276962.

Corona: Gemeinsam die Folgen bewältigen



Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir

bei der **Frühjahrssammlung vom 28. März bis 03. April 2022** Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

SEPA-Überweisung/ Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Evang. Kirchengemeinde Bad Neustadt

IBAN

DE39 7935 3090 0000 0049 37

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1NES

Betrag: Euro, Cent

Diakoniesammlung

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort

Spende Diakoniesammlung Frühjahr

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers (max. 27 Stellen) (Kontonummer (max. 27 Stellen) ggf. mit Nullen auffüllen)

DE 06

MUSTER

Datum

Unterschrift(en)

S P E N D E

Aus dem KV

In der letzten Sitzung im Jahr 2021 war nach wie vor die Frage beherrschend, wie die Gottesdienste der kommenden Zeit gestaltet und gefeiert werden können. So fiel schweren Herzens erneut die Entscheidung, das Feiern des Abendmahls bis auf Weiteres auszusetzen und auch auf die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste zu verzichten. An dieser Stelle bedankte sich das Gremium herzlich bei Familie Miller aus Brendlorenzen, die dieses Jahr den stattlichen Weihnachtsbaum spendete, der die Christuskirche schmückte.

Auch die Planung der Amtseinführung unseres neuen Dekans Karl-Uwe Rasp am 09.01.2022 erfolgte unter der Prämisse, vor allem die Sicherheit der Teilnehmenden zu gewährleisten. So musste - wie schon bei der Verabschiedung von Dr. Matthias Büttner - gänzlich auf ein geselliges Zusammensein nach dem Festgottesdienst verzichtet werden.

In den kommenden Wochen werden die Hauptamtlichen zusammen mit Dekan Rasp Aufgaben neu verteilen, vor allem, da Dekan Rasp nur mit einer halben Stelle in Bad Neustadt tätig ist. Mit der anderen Hälfte seiner Stelle wird er die Leitung des Dekanats wahrnehmen. In diesem Zusammenhang dankte der Kirchenvorstand Pfrin. Susanne Ress und Pfrin. Gerhild Ehrmann sowie den Assistentinnen im Pfarrbüro für die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben um die Vakanz auf der ersten Pfarrstelle zu überbrücken. Pfrin. Ress wird auch nach dem Amtsantritt von Dekan Rasp weiterhin die Pfarramtsführung ausüben und als geschäftsführende Pfarrerin agieren.

Ariane Hoch

Gottesdienste in der Christuskirche

oder benannte Ortsangabe

**Einlass nach 3G-Regel – geimpft, genesen, getestet;
ausgenommen sind Kinder bis zum 6. Lebensjahr und Schüler.
Bitte FFP2-Maske tragen!**

Sonntag 6.03.2022 | Invocavit

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Ehrmann

Freitag 11.03.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Pfrin. Ress

Sonntag 13.03.2022 | Reminiscere

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Ress

9.30 Uhr: Kindergottesdienst - Treffpunkt Christuskirche

Freitag 18.03.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Pfrin. Ress

Sonntag 20.03.2022 | Okuli

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Ehrmann

11.00 Uhr: Familienfreundlicher Gottesdienst mit Pfrin. Ehrmann, dem EKi-Team und dem Kinderchor

Freitag 25.03.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Dekan Rasp

Sonntag 27.03.2022 | Lätare

9.30 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Dekan Rasp

9.30 Uhr: Kindergottesdienst - Treffpunkt Christuskirche

Freitag 1.04.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Pfrin. Ehrmann

Sonntag 3.04.2022 | Judika

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Ehrmann

9.30 Uhr: Kindergottesdienst - Treffpunkt Christuskirche

Freitag 8.04.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Dekan Rasp

Sonntag 10.04.2022 | Palmarum

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Dekan Rasp

11.00 Uhr: Familienfreundlicher Gottesdienst mit Pfrin. Ehrmann,
dem EKi-Team und dem Kinderchor

Donnerstag 14.04.2022 | Gründonnerstag

19 Uhr: Beicht- und Abendmahlsgottesdienst mit Pfrin. Ehrmann

Freitag 15.04. | Karfreitag

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Ress,
es singt die Kantorei

15.00 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde Christi und Musik
zur Passion mit Dekan Rasp

Sonntag 17.04.2022 | Ostersonntag

5.30 Uhr: Osternachtgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Ress

9.30 Uhr: Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl, Dekan Rasp

Montag 18.04.2022 | Ostermontag

9.30 Uhr: Gottesdienst am Ostermontag mit Pfrin. Ehrmann

Sonntag 24.04.2022 | Quasimodogeniti

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Ress

Freitag 29.04.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Pfrin. Ress

Sonntag 1.05.2022 | Misericordias Domini

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Ress

9.30 Uhr: Kindergottesdienst - Treffpunkt Christuskirche

Freitag 6.05.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Dekan Rasp

Sonntag 8.05.2022 | Jubilate

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Dekan Rasp

9.30 Uhr: Kindergottesdienst - Treffpunkt Christuskirche

Freitag 13.05.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Pfrin. Ress

Sonntag 15.05.2022 | Cantate

9.30 Uhr: Kantatengottesdienst mit Pfr. Richter, es singt die Kantorei

9.30 Uhr: Kindergottesdienst - Treffpunkt Christuskirche

Freitag 20.05.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Pfrin. Ress

Sonntag 22.05. | Rogate

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Ehrmann

9.30 Uhr: Kindergottesdienst - Treffpunkt Christuskirche

Donnerstag 26.05.2022 | Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Dekan Rasp
und Dekan Krefft, es singen die Kinderchöre

Freitag 27.05.2022

19 Uhr: Gottesdienst am Freitagabend mit Pfrin. Ehrmann

Sonntag 29.05.2022 | Exaudi

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfrin. Ehrmann

9.30 Uhr: Kindergottesdienst - Treffpunkt Christuskirche

Termine können sich ändern oder gar ausfallen. Bitte beachten Sie deshalb die Informationen auf unserer Homepage www.nes-evangelisch.de

Donnerstags-Meditation und Gottesdienste am Freitag

Unsere Meditation „Zeit für mich – Zeit für Gott“ findet außerhalb der Ferien immer donnerstags von 9.00 bis 19.30 Uhr im neuen Gemeindesaal statt.

Termine: 10., 17., 24. und 31. März; 7. und 28. April; 5., 12. und 19. Mai.

Sie sind jederzeit herzlich willkommen! Infos erhalten Sie bei Pfarrerin Ehrmann, Tel. 6301630.

Auch unsere Gottesdienste am Freitagabend um 19.00 Uhr werden außerhalb der Ferienzeiten durchgehend fortgesetzt. Bis Ostern feiern wir sie als Passionsandachten.

Die Termine finden Sie in der Gottesdienstübersicht auf S. 8 - 9. Auch hier sind Sie herzlich willkommen!

Kindergottesdienste und Familienfreundliche Gottesdienste

Die Kindergottesdienste im Gemeindehaus sind weiterhin parallel zu unseren Sonntagsgottesdiensten um 9.30 Uhr.

Am 20. März und 10. April (Palmsonntag) sind Familienfreundliche Gottesdienste mit dem EKİ-Team geplant, wenn möglich mit Kinderchor.

Seniorenachmittage

Da in diesem Jahr Busausflüge nur sehr eingeschränkt möglich wären, wird es 2022 durchgehend (außer im August) monatliche Seniorenachmittage geben, soweit es die Corona-Regeln zulassen. Wir treffen uns jeweils mittwochs um 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Ab 15.00 Uhr startet das Thema. Der neue Gemeindesaal ist barrierefrei, auch mit Rollstuhl oder Rollator gut zu erreichen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Termine: 16. März, 6. April und 11. Mai.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in der Tageszeitung, auf unserer Website und im Schaukasten.

Unser Mesner: Ralf Brumm

Seit dem Januar 2022 versieht Ralf Brumm hauptverantwortlich den Mesnerdienst für die Gottesdienste in unserer Kirche. Dafür danken wir ihm und begrüßen ihn ganz herzlich! Ralf Brumm hatte den Dienst bereits im zurückliegenden Jahr ausgeübt als Mitglied unseres Mesnerteams. Dem Team gehörten außer ihm Gabriele Gass, Angelika Keil-Fuchs und Richard Rudolphi an.

Auch ihnen an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank im Namen der Gemeinde!

Einzug in den Anbau der „Arche Noah“

Die Umbauarbeiten im ehemaligen Diakonie-Gebäude sind abgeschlossen, und das freut die großen und kleinen „Passagiere“ der Evang. KITA „Arche Noah“!

Am 7. Januar wurde der neue Teil des Hauses bezogen, welcher sich über 2 Stockwerke erstreckt und direkt mit dem 2019 eröffneten Neubau verbunden ist.

Ab sofort bietet der Anbau Räumlichkeiten für 2 Kiga-Gruppen. Insgesamt hat die „Arche Noah“ nun Platz für 105 Kinder, wovon 24 Plätze für Kinder unter 3 Jahren vorgesehen sind.

Die Giraffengruppe war bis Dezember noch im Altbau in der Martin-Luther -Str. untergebracht und freut sich nun über die hellen Räumlichkeiten im Untergeschoss des Anbaus.

Neuankömmlinge auf der „Arche“ sind unsere Löwenkinder und 3 pädagogische Mitarbeiterinnen, welche das Erdgeschoss mit Blick auf die Christuskirche beziehen.

Samira Petzold (3. von rechts) wird in der neuen Gruppe tätig sein. Lisa Kirchner (2. von rechts) unterstützt künftig im Krippenbereich und Simone Trost (1. von rechts) ist eingesetzt als zusätzliche Fachkraft des Bundesprojektes Sprachkita.

Das Team der „Arche“ organisierte den Einzug und erhielt tatkräftige Unterstützung von Andreas Prinz, welcher seit August 2021 als Hausmeister in der Kita beschäftigt ist.

Leiterin Frau Castro Diaz freut sich über die neuen Mitarbeiterinnen im Boot und über die vielfältigen Möglichkeiten, die das große Haus bietet!



Chorsingen in Corona-Zeiten

**Die Chorarbeit in unserer Kirchengemeinde Bad Neustadt
Ein persönlicher Erfahrungsbericht von KMD Karin Riegler**

Dass **Singen** „ansteckend“ ist – in dem Sinne, dass es andere „ansteckt“ mitzusingen, weiß ich aus Erfahrung und das macht mich froh. Dass es nun seit geraumer Zeit durch Corona auch „ansteckend“ sein kann, in dem Sinne, dass es zum Gesundheitsrisiko wird, ist dagegen schwer zu ertragen!

Der Tatsache ins Auge sehen zu müssen, dass beinahe die gesamte Kirchenmusik, wie sie sonst immer war, nicht mehr sein durfte, war sehr hart für mich und die Chormitglieder. Kein Kindermusical, kein Mozart-Requiem, kein Adventssingen, monatelang kein Gemeindesingen im Gottesdienst oder nur spärlicher Maskengesang, von Chorarbeit ganz zu schweigen.

Dennoch war und ist mir wichtig:

Chorarbeit und Kirchenmusik sollen nicht verstummen.

Anfangs versuchte ich, zumindest das soziale Miteinander in der Kantorei zu stärken und übers Telefon den Kontakt zu halten. Zur schnelleren Kommunikation nutzte ich bald Smartphone Messenger-Dienste und organisierte den Chor neu. Die Noten wurden für die Chormitglieder in der Kirche zum Abholen hinterlegt, damit jeder zu Hause üben konnte. Ich sang die einzelnen Stimmen von Chorstücken ein und schickte die Audios zum Üben an alle Chormitglieder.

Schließlich ließ sich ein Teil der Kantorei auf die Produktion von Lockdown-Chorvideos ein, die wir auf unseren YouTube-Kanal hochluden und auf die Internet-Seite der Kirchengemeinde stellten.

Als es möglich wurde, sangen wir im Freien. Die Freude über das Wiedersehen war groß; die Begeisterung für die Freiluftproben hielt sich allerdings in Grenzen, weil differenziertes Musizieren unter diesen Umständen nicht möglich ist.

Statt der üblichen Chorrituale wie Auftreten in Gottesdienst und Konzert, Probenwochenenden, Ausflüge und Feste feiern behelfen wir uns streckenweise nur mit digitalen Formaten. So

richtete ich beispielsweise eine Padlet-Weihnachtsfeier ein und begann mit Zoom-Chorproben. Manche konnten auf den digitalen Zug nicht aufspringen, andere waren eifrig und regelmäßig dabei und nahmen diese Art der Proben an: Man sieht sich, Stimmbildung ölt die eingerosteten Stimmen, man nimmt sich endlich wieder als Chorgemeinschaft wahr und singt, wenngleich essentielle Faktoren des Chorsingens fehlen: Es ist nicht möglich, den gesamten Chorklang zu hören (aufgrund der Verzögerungen durch die Latenzzeiten in den Datennetzen) und aufeinander zu reagieren und musikalisch anspruchsvoll zu arbeiten.

Immer, wenn es erlaubt war, probten wir auch in Präsenz und in Innenräumen. Kantorei-Mitglieder saßen mit mindestens zwei Metern Abstand nach allen Seiten in der Christuskirche verteilt, ich leitete den Chor vom Altarraum aus mit Mikro. Nach anfänglichen Anpassungsschwierigkeiten haben sich Sängerinnen und Sänger mit dieser Probensituation arrangiert und konnten dem auch Positives abgewinnen: „...endlich wieder miteinander singen und aufeinander hören“, „...das macht Spaß“, „...ich bin durch den großen Abstand zu den anderen zwar mehr auf mich alleine gestellt, habe aber den Eindruck, dass ich dazulerne und sich der Chorklang sogar verbessern könnte...“

Der Posaunenchor probte bald in Präsenz mit Abstand und entsorgte das Kondenswasser, das aus den Instrumenten herausläuft, wie Sondermüll. Allmählich kam der Ansatz wieder und auch Auftritte im Gottesdienst waren möglich.

Menschen aus Kantorei und Posaunenchor haben durch ihren ehrenamtlichen Einsatz im Hygieneteam dazu beigetragen, dass die seit nunmehr 20 Jahren bestehende Konzertreihe „30 Minuten Orgelmusik“ samstags um 11 Uhr im Juli und August in der Karmeliten-Klosterkirche fortgeführt werden konnte. Dies ist für mich ein leidenschaftlicher Einsatz für Kirchenmusik.

Und wie steht es um die Kinderchöre?

Ich habe zunächst Briefchen mit kleinen Geschenken und Notenmaterial verschickt und viele Videos mit Gute-Laune-

Liedern und Stimmspielen für Kinder gemacht. Erfreulicherweise haben auch die Kinder und Jugendlichen die Zoom-Chorproben angenommen. Wichtig war für die Kinder unter anderem, sich in die „heile Chor-Welt vor Corona“ zurück zu beamen, indem sie beispielsweise Videoausschnitte der letzten Musicalaufführung von 2019 sahen und die Lieder wiederholten.

Einige Kinder nahmen mit mir am Wettbewerb von BR-Klassik teil, der den „mit Abstand besten Chor Bayerns“ suchte. Wir nahmen ein Chorvideo auf, es ist schön geworden. Gewonnen haben andere, aber dabei sein und weitermachen ist alles. Immerhin gab es eine Urkunde.

Einmal haben wir mit den Jugendlichen nach der Zoom-Probe vor dem Bildschirm Pizza gegessen, Internet-Spiele gemacht und uns gegenseitig unsere Lieblingsmusik vorgespielt. Das war witzig.

Im neuen Gemeindehaus an der Christuskirche können wir im großen Saal auch wieder in Präsenz proben; dazu haben wir die Kinder und Jugendlichen in vier statt vormals drei Gruppen aufgeteilt, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Leuchtende Kinderaugen lassen den hohen organisatorischen Mehraufwand für die Umsetzung der Hygieneregeln vergessen. Als wir das vor der Sommerpause übliche Ritual des Eisessens am Marktplatz vollziehen konnten, war die Kinderchorwelt für diesen Moment sogar vollkommen in Ordnung.

Zurzeit können wir mit den Chören fast ohne Einschränkungen proben und wir singen auch wieder im Gottesdienst und planen Konzerte.

Viva la Musica! SOLI DEO GLORIA!

Karin Riegler

Spendenkonto

Sparkasse Bad Neustadt
IBAN: DE39 7935 3090 0000 0049 37

Dekanat

Dekan Karl-Uwe Rasp
Büro: Marion Kaminski
Goethestr. 13, Bad Neustadt
Tel. 63696-30, Fax 63696-70
www.badneustadt-evangelisch.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
i. d. R. Mi 14.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
dekanat.badneustadt@elkb.de

Website
Dekanat



Pfarramt

Geschäftsführende Pfarrerin
Susanne Ress
Büro: Monika Karlein, Astrid Maul,
Goethestr. 13, Bad Neustadt
Tel. 63696-10/11, Fax 63696-70
www.nes-evangelisch.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
pfarramt.badneustadt@elkb.de

Website Kirchengemeinde



Evangelische KITA „Arche Noah“

Leitung: Giulia Castro Diaz
Hedwig-Fichtel-Straße 1
97616 Bad Neustadt an der Saale
Telefon: 09771 6369640
E-Mail: kiga.bad-neustadt@elkb.de;
www.archenoah-badneustadt.e-kita.de.

Diakonie Bad Neustadt

Öffnungszeiten
Mo - Do 9:00-12:00 Uhr
Beratungsdienste
Leitung: Helmtrud Hartmann
Verwaltung: Tatjana Caspari
Marktplatz 11
97616 Bad Neustadt
Tel. 09771 63097-0
info@diakonie-nes.de

Website
Diakonie Bad Neustadt



Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Bad Neustadt V.i.S.d.P.: Ariane Hoch

Kirchenvorstand
Ariane Hoch, Vertrauensfrau, Bauerngasse 5,
Bad Neustadt, Tel. 7550, Fax 98616
ariane.hoch@elkb.de

Redaktion: Gerhild Ehrmann, Susanne Ress,
Ariane Hoch, Friederike Thomas

E-Mail:
gerhild.ehrmann@elkb.de
Auflage: 4000 Stück, 4 x jährlich
Druck: Druckerei Lang

Die Abbildungen sind von
- Karl-Uwe Rasp (S. 1)
- Christina Studtrucker (S. 5)
- www.diakonie-bayern.de (S. 6)
- Romy Kuhn (S. 12)